

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 20

**Artikel:** Sprichwörtlich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-611758>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Auflösung und Gewinner Goldvreneli-Preisrätsel Nebelspalter Nr. 17/91

Lösung:  
Eine richtige Antwort ist wie ein lieblicher Kuss.

Je ein Goldvreneli haben gewonnen:  
Lilianne Strässler,  
8307 Effretikon und  
Kurt Guedel, 8234 Stetten

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen weiterhin viel Spass mit dem *Nebelspalter*.

### Maximum

Der ideale Mann trinkt nicht, flucht nicht, raucht nicht, hurt nicht, spielt nicht und existiert nicht!  
*pin*

### Schwimmermedaille

Zuerst wurde gemeldet, aus der Rückschau ergebe sich: Reagan war seinem Präsidenten-Amt in keiner Weise gewachsen. Neue Meldung drei Wochen später: Schwimmer-Ehrgoldmedaille der USA geht an Ex-Präsident Reagan. Aber nicht, weil er im Amt so viel geschwommen ist, sondern weil er in jungen Jahren als Bademeister 77 Menschen vor dem Ertrinken gerettet hat.  
*G.*

### Verständlich

Wann ist die Politik so einfach, dass sie jeder versteht? Wenn sie nur noch aus Dummheit besteht.  
*pm*

### Und dann war da noch ...

... der Reifenhersteller, der kein Profil hatte.  
*am*

## ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

Ausgefallene Ideen an der Erfindermesse

### SCHACH

Auflösung von Seite 27: Der pointierte Schluss hiess **1. ... Txf2! 2. Txf2** (2. Te1 Td3 verhinderte zwar sofortiges Matt, war aber hoffnungslos) **Td1+!! 3. Sxd1 Ld5+ 0-1** wegen 4. Tg2 hxg2 matt.

### Dies und das

*Dies* gelesen: «Trotz Golfkrieg und Rezessionsangst wird 1991 Tourismus-Rekordjahr.»

Und *das* gedacht: Weitere Invasionen stehen bevor.  
*Kobold*

### Sprichwörtlich

Was man nicht im Kopf hat, geht durch den Magen.  
*wh*

### Landwirtschaftliches

In Zürichs Vergnügungsvierteln versuchen eine Reihe von Männern, Frauen und gelegentlich auch Halbwüchsigen, Rosen an den Mann zu bringen. Hierfür brauchen sie keine Bewilligung, da es sich nach kantonalem Gesetz bei Rosen um landwirtschaftliche Produkte handelt. Immerhin werden in den Nightclubs (noch) keine Kohlköpfe und Rhabarberstengel angeboten.  
*fhz*

### Äther-Blüten

Da versprach eine Moderatorin: «Musik vo Fraue, mit Fraue, für Fraue – und Manne und Chind und alli!»  
*Ohohr*

### Gewusst?

Wie man sich füttert,  
so wiegt man!  
*ks*

### Sympathisch

Ricarda Reinisch, Gattin des Schauspielers Helmut Lohner, reagierte auf die Interviewfrage, was den Menschen zum Menschen mache, mit der knappen Antwort: «Humor».  
*G.*

### Tückenhaftes

Zu seiner Ausstellung «Die Tücke des Objekts» schreibt das Basler Museum für Gestaltung: «Tückisch ist, wenn man Gebrauchsstücken von Gebrauchsstücken übersieht. Tückische Gegenstände sind unbeliebt, und Gestalter in der Regel darum bemüht, Gebrauchsstücken von vornherein auszuschliessen. Dass es aber auch widerspenstige Gegenstände gibt, deren Tücke geradezu perfektioniert ist, sieht man schon am Fussball. Hier ist die Tücke des Objekts erwünscht, weil erst sie den artistischen Umgang damit ermöglicht.»  
*Boris*

### Übrigens ...

... sind die Promille des Gastes die Prozente der Barmaid.  
*am*

# Wider-Sprüche

VON FELIX RENNER

Kriege werden nicht mehr möglich sein, wenn die Möglichkeiten unseres Überlebens erschöpft sind.



Die dritte und die vierte Welt ist die Fortsetzung der ersten und der zweiten Welt mit allen Mitteln.



Frieden: Kalter Krieg gegen die Natur und damit gegen uns selbst mit scheinbar friedlichen Mitteln.  
Krieg: Das Aufheizen des kalten zu einem heissen Krieg mit eindeutig unfriedlichen Mitteln.



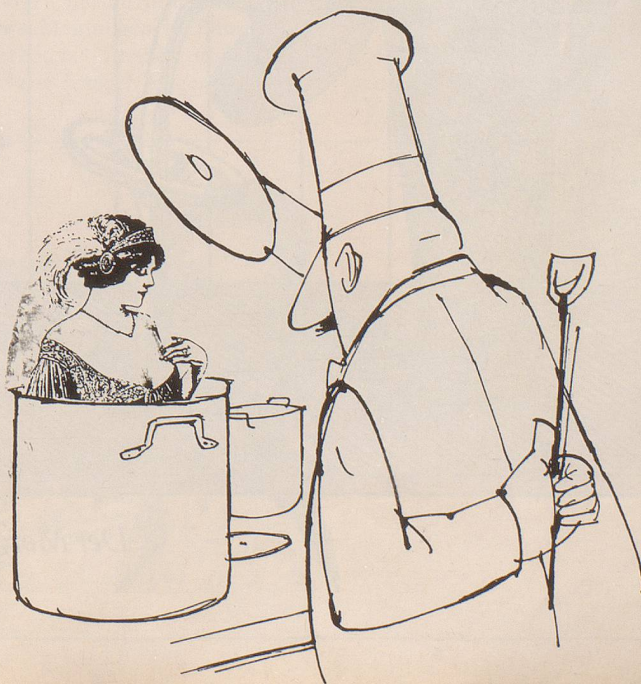
Des Bankiers wie des loyalen Bürgers erste Pflicht ist der Respekt vor Nullen.



Kriege für eine neue Weltordnung *sind* bereits die gesuchte neue Ordnung, nämlich eine kriegerische Weltordnung oder eine Weltkriegsordnung.



Wenn das so weitergeht mit der «neuen Weltordnung», werden die Paläanthropologen bald einmal die führenden Politiker der Gegenwart in den Mittelpunkt ihrer Forschungen zu stellen haben.



JULES STAUBER